vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

Das Dießener Marienmünster im Herbstlicht

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Landsberg e.V.

Ausgabe: 02/2022
Geschäftsstelle:
Kaiser-Ludwig-Str. 8a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 / 3223-0
Fax: 08141 / 3223-1555
Vorsitzender:
Josef Arnold
Geschäftsführer:
Robert Urbanek

Liebe vlf-Mitglieder,

Deutschland stehen schwierige Zeiten bevor. Lebensmittel, Energie, alles wird teurer. Die Menschen haben weniger Geld in der Tasche. Sie müssen sparen. Die Ampel reagiert mit wuchtigen Entlastungspaketen, Steuererleichterungen und „wir lassen Euch nicht allein"-Rufen. Das alles ist wichtig, denn Wirtschaft ist immer auch Psychologie. Bei all den schönen Versprechungen sollte aber nicht vergessen werden: Natürlich kann der Staat für gewisse Zeit weiße Salbe verteilen und dafür Geld von stärkeren auf schwächere Schultern verteilen oder über Neuverschuldung kommende Generationen die Hoffnung nehmen.

Wer aber die Ursachen von Knappheiten und Wohlstandsverlusten bekämpfen möchte, der braucht Angebot und Erträge und dafür Unternehmergeist, Investitionen, Fortschritt und Innovationen. Und wer die Zielkonflikte zwischen Welternährung, Versorgungssicherheit, den Einkommen der Betriebe und den großen Nachhaltigkeitsfragen ernst nimmt, der braucht kluge Kompromisse und mutige Politik. Bei beidem scheint die Ampel Kurs und Kompass verloren zu haben, insbesondere bei den nun zentralen Zukunftsfragen der Agrar- und Ernährungsbranche. SPD, Grüne und FDP sind von ihrem im Koalitionsvertrag stehenden Anspruch „Mehr Fortschritt wagen" Lichtjahre entfernt. In diesen Tagen wäre es schon ein Fortschritt, die Landwirtschaft mit hausgemachter Bürokratie und aberwitzigen Auflagen zu verschonen. Dies bedeutet aber, in landwirtschaftlichen Gunstregionen den Landwirtinnen und Landwirten Spielräume für modernen Pflanzenschutz und ausreichende Düngung zu lassen, den meist mittelständischen Betrieben keine Knüppel bei der Entwicklung zeitgemäßer Sorten und Wirkstoffe zwischen die Beine zu werfen und die Stilllegung und Versiegelung fruchtbarer Böden endlich auf ein notwendiges Minimum runterzufahren. Wir Landwirte erwarten keine Almosen, sondern Klarheit für den Weg in eine nachhaltige, produktive Landwirtschaft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute und etwas ruhigere Zeit

Ihr Arnold Josef

Regionalteil Landsberg

Veranstaltungen und Termine

Jahreshauptversammlung des vlf Landsberg e.V.

Am **Samstag, den 19.11.2022**,
um 11.00 Uhr im **Gasthaus Alter Wirt,**
Kaspar-Ett-Straße 14, 86922 Eresing
Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Geschäfts- und Kassenbericht
- Verschiedenes, Anträge

Ab 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen auf Einladung der VR-Bank Landsberg-Ammersee

13.00 Uhr Vortrag zu den Themen:
Mehrgefahrenversicherung in der Landwirtschaft
Aktuelles zum Geldmarkt

Pflanzenbautag Landsberg

Am **Donnerstag, den 02.02.2023**, um 9.00 Uhr
im Landgasthof Probst, Meringer Str. 1 in Weil

Milchviehtag Landsberg

Am **Mittwoch, den 08.02.2023**, um 9.00 Uhr im Bürgerhaus in Pflugdorf, St.-Leonhard-Straße 1

Milchviehseminar in Achselschwang

Am **Dienstag, den 28.02.2023**, Beginn: 9.00 Uhr

Fachvortrag von Wolfgang Müller, BaySG:
Wichtige Fütterungssignale frühzeitig erkennen

Am Nachmittag folgen praktische Anschauungen im Stall im Betrieb Robert Widmann in Kaufering.

Unkostenbeitrag: € 25,- (incl. Mittagessen u. Getränk)
Anmeldung bis 22.02.2023 per E-Mail an
Poststelle@aelf-ff.bayern.de

Silbernes Verbandsabzeichen für Marianne Scharr

Auf der vlf-Bezirksversammlung Oberbayern am 11.09.2022 in Aschheim wurden verdiente Mitglieder des vlf mit dem silbenen Verbandsabzeichen geehrt. Ganz besonders freuen wir uns, dass dabei auch Marianne Scharr (zweite von rechts) aus Dettenschwang ausgezeichnet wurde. Sie arbeitet nicht nur seit 2003 im Hauptausschuss des vlf Landsberg mit sondern war von 2008 bis 2021 auch in der Vorstandschaft des vlf Bayern und darüber hinaus auch im Bundesverband tätig.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihr intensives Engagement für die landwirtschaftliche Fachbildung!

Tag der offenen Tür am Grünen Zentrum in Puch

Zehn Jahre Grünes Zentrum Puch

Mindestens 2.500 Besucher besuchten den Tag der offenen Tür des Grünen Zentrums in Puch. Dieses war auf gesamter Fläche zum Ausstellungs- und Aktionsbereich geworden. Es war ein wunderschöner Tag, nicht nur wegen des strahlenden Sonnenscheins. Schon zu Beginn der Eröffnungsveranstaltung war die Halle voll mit Besuchern und es mussten zusätzliche Bänke aufgestellt werden. Pater Tassilo von St. Ottilien hielt den Festgottesdienst und fand mit seiner Predigt die Herzen der Zuhörer. Dass viele Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, der Amtschef des Landwirtschaftsministeriums und der ehemalige Landwirtschaftsminister Bocklet gekommen waren zeigte, welche Bedeutung Landwirtschaft, Ernährungsbildung und Forstwirtschaft zugemessen wird. Dies wurde in den Grußworten auch immer wieder herausgestellt. Seien es der BBV-Bezirkspräsident Ralf Huber, die Bezirksbäuerin Christine Singer, der Oberbürgermeister von Fürstenfeldbruck Erich Raff oder der stellv. Landrat Michael Schanderl. Der Landfrauenchor FFB und die Jagdhornbläsergruppe Schongau umrahmten festlich den Gottesdienst. Zu Mittag spielte dann die Musikkapelle Windach zünftig auf. Mittagessen gab es aus der Region, die Jungbauern FFB betrieben den Ausschank und die Landfrauen sorgten für Kaffee und köstliche Kuchen. So mancher Besucher, der nur mal kurz vorbeischauen wollte, blieb dann mehrere Stunden. Und viele Landwirte und Waldbesitzer freuten sich, dass man fachsimpeln oder einfach mal miteinander reden konnte.

„Gutes aus der Region und für die Region“ war als gemeinsames Motto für diesen Tag gewählt worden. Dass dies absolut zutreffend ist, zeigte der Tag bestens. Aussteller von Verbänden, Vereinen und Direktvermarktern bewiesen, welch leistungsfähige Betriebe, Besonderheiten und welch großes Potential die Region vorzuweisen hat.

Im Rückblick bleiben drei Kernpunkte bestehen:

- Es war die gute Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Verbänden, Amt und Vereinen, die den Tag gelingen ließ.
- Es war erfreulich, dass alle Generationen zusammen geholfen haben.
- Dadurch war der Tag bestens geeignet, um Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung von Land- und Forstwirtschaft sowie die Themen der Ernährung aus der Region aufzuzeigen. Das Interesse der Gesellschaft daran ist groß.

Ausbildung und Schule

Landwirtschaftsschule Abteilung Hauswirtschaft

Unser Tag der offenen Tür 2022 - Ein Rückblick

Vorrat ist guter Rat:

450 Gläser gefüllt mit Fruchtaufstrich und Chutney, als auch Fruchtessige hatten die Studierenden hergestellt, die Haltbarmachungsart erklärt und zum Verkauf angeboten. Das Interesse war groß: Erst probieren, dann kaufen und zu Hause nachmachen!
1000€ Erlös wurden dem Hospiz Germering gespendet!

Direktvermarktung:

Wir lernen auch, wie man bäuerliche Produkte im Hofladen attraktiv darstellt und platziert:

Sommerfrische Cocktails mit saisonalen Zutaten:

Im schönen Garten der Landwirtschaftsschule hatten wir alles für eine Gartenparty vorbereitet.

Gestalten: Tische decken – Gewusst wie!

An der Wand: Regeln, die es leicht machen:

„Finde den Fehler!“ Der Tisch mit Fehlern schult ein geübtes Auge. Unharmonische Farben und falsch aufgelegte Besteck- und Geschirrteile sind nicht schön für den Betrachter

So ist es schon besser: Ton – in - Ton und exakte Anordnung:

Nachhaltiges Handeln – heute Upcycling genannt!

Früher genannt „Recyceln“, noch früher „Wiederverwenden“ oder „Flicken“ oder „Materialien öfter nutzen“ oder…

Bienenwachstuch selber herstellen, als Schutzhülle anstelle von Plastik oder Alufolie, einen alten Tisch wiederbeleben und mit Kräutern bepflanzen als nützlicher Hingucker, etwas avantgardistisch: eine Kabelrolle als Beistelltisch.

Hauspflege: Tipps aus der Trickkiste:

- ✓ Beim Spülmaschinenpulver reicht ein Milchpulverlöffel zur Dosierung und mit der doppelten Menge ersetzt man den extra Maschinenreiniger.
- ✓ Waschmaschinen verbrauchen einen Großteil ihrer Energie fürs Wasser aufheizen → bedeutet, wer statt mit 40 C° mit 30 C° wäscht, verbraucht 50% weniger Strom → Waschmittel entfalten schon bei 30 C° ihre volle Waschkraft.
- ✓ Durch das Waschen von synthetischen Textilien gelangen immer wieder Mikroplastikfasern ins Wasser. Mit dem praktischen Waschbeutel „GUPPYFRIEND“ wird dies verhindert und die abgebrochenen Fasern lagern sich nach dem Waschen in den Ecken des Waschbeutels ab und können einfach entfernt und entsorgt werden.

Garten und Natur: Jungpflanzenmarkt und Schul-Gemüsegarten

Über Wochen haben wir verschiedene zweijährige Blumen herangezogen und gegen eine Spende verkauft, Beratung und unser selbst erstellter Flyer inklusive. Für Kinder haben wir das „Saatbomben basteln“ angeboten:

Lass die Saatbomben bitte 2 Tage gut trocknen und drehe sie regelmäßig, damit sie gleichmäßig trocknen können.

Dann an beliebiger Stelle ins Gras werfen und an den Blüten 🌼 erfreuen.

Unser Schul-Gemüsegarten

Über das Jahr bearbeiten wir den Schul-Gemüsegarten auf dem Acker des Versuchsgutes. Es ist ein Selbstversorger-Garten, die Produkte verarbeiten wir in der Schulküche.

Beim Tag der offenen Tür konnten die Besucher die Erntefülle an Gemüse und Kräutern bewundern und sich zugleich Tipps abholen.

Weitere Bilder zur Erinnerung finden Sie auf unserem Instagram Konto: #hauswirtschaftsmaedls_ffb

Herzhafte Kürbisfladen

250g Kürbisfleisch
1 EL Grieß
250g Mehl
2 EL Öl
ca. 2 EL Wasser
1 TL Salz
20g Hefe

200g Kürbisfleisch
1 EL Öl
1 Becher Sauerrahm
100g ger. Gouda
1 kleine Zwiebel
200g Räucherschinken in Würfel geschnitten
Salz, Pfeffer
Schnittlauch, Petersilie

250g Kürbis waschen, evtl. schälen, in grobe Stücke schneiden und weich dämpfen.
Kürbis etwas abkühlen lassen, dann sehr klein zerdrücken, mit Grieß vermengen und fertig abkühlen lassen. Restliche Zutaten zugeben und zu einem mittelfesten Hefeteig verkneten. Je nach Feuchtigkeit des Kürbis' benötigt der Teig mehr oder weniger Wasser. Den Teig eine Stunde an einem warmen Ort zugedeckt gehen lassen.

Ofen vorheizen auf 190°C Umluft.
200g Kürbis waschen, evtl. schälen, in dünne Scheiben schneiden und in einer Pfanne mit Öl von beiden Seiten anbraten.
Sauerrahm mit Käse vermengen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zwiebel in feine halbe Ringe schneiden.
Den Teig nochmals mit Mehl verkneten, in 8 gleich große Stücke teilen und diese zu Fladen auswellen. Die Fladen mit Sauerrahm bestreichen, mit Zwiebel, Schinken und Kürbisscheiben belegen und im Backofen ca. 15 Minuten backen.
Die fertigen Fladen mit frischer Petersilie und Schnittlauch garnieren.

Neue Meister der Landwirtschaft

Hier sind die neuen Meisterinnen und Meister der Landwirtschaft 2022, die aus der Landwirtschaftsschule Puch kommen:

Bei dem Festakt zur Meisterfeier in Holzkirchen v.l.n.r.: Regierungspräsident Dr. Schober; Markus Igl, Hörmannsberg, AIC-FB; Maximilian Drexl, Hadersried, DAH; Helena Breitsameter, Hörmannsberg, AIC-FB; Teresa Maier, Esting, FFB; Florian Wolf, Ebersried, DAH; Matthias Grundler, Scheuring, LL; Marianne Heidner

Wir haben zwei Meisterpreisträger: Matthias Grundler aus Scheuring, LL und Florian Wolf aus Ebersried, DAH. Florian Wolf hat die Leistung parallel zu seiner Fortbildung an der Höheren Landbauschule erbracht. Sagenhaft die Leistungen von Matthias Grundler, der der Beste aus Oberbayern ist!

„Rund ein Viertel der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche des Freistaats Bayern liegt in Oberbayern. Sie alle sorgen dafür, dass diese auch weiterhin zukunftsfähig bewirtschaftet wird. Nun gilt es, Ihre Ideen und Vorstellungen in die elterlichen Betriebe einfließen zu lassen.", so Regierungspräsident Dr. Schober, Regierung von Oberbayern.

Gemeinsam mit Ministerialrat Dr. Michael Karrer vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium überreichte der Regierungspräsident den Absolventinnen und Absolventen ihre Meisterbriefe sowie die Meisterpreise der Bayerischen Staatsregierung.

Wir freuen uns und gratulieren sehr herzlich!

<u>Info der LWS Pfaffenhofen:</u>

Es werden noch Anmeldungen für das Praxisjahr entgegengenommen!

Informationen des Amtes

Personalveränderungen

Personalzugänge

Mein Name ist **Michaela Hoffmann**. Ich komme aus Maisach im Landkreis Fürstenfeldbruck. Letztes Jahr hatte ich mich dazu entschlossen eine neue Herausforderung für mich zu suchen.

Jetzt bin ich seit 01. Oktober 2022 in der Amtsverwaltung im Geschäftszimmer zu finden. Ich freue mich sehr auf die täglich neuen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit.

Mein Name ist **Lara Rösel**. Ich komme aus Schmiechen im Landkreis Aichach-Friedberg. Ich habe an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vor ein paar Monaten mein Studium als Forstingenieurin abgeschlossen. Seit dem 15. September 2022 arbeite ich als Projektmanagerin der Initiative Zukunftswald zusammen mit Herrn Winter an verschiedensten Projekten zum Thema Waldumbau und Umweltbildung.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Personalabgänge:

Lisa Schubert hat über 7 Jahre das Forstrevier Markt Indersdorf betreut. Mit vielen Ideen, Idealismus und Einsatzbereitschaft hat Frau Schubert sich in dieser Zeit für den Wald und die Waldbesitzenden eingesetzt. Der große Schwerpunkt Ihrer Arbeit war der notwendige Aufbau stabiler Mischwälder. Erfreulich war, dass die die weitaus meisten Waldbesitzer die Dringlichkeit dieser Aufgabe erkannt haben und deshalb sehr gute Fortschritte erzielt werden konnten. Neben den klassischen Baumarten für den Waldumbau wie Buche und Tanne hat Frau Schubert auch geholfen seltene Baumarten wie Baumhasel und Zedern versuchsweise in die Dachauer Wälder zu integrieren. Viele Beratungen drehten sich auch um die Frage, wie in jüngeren Beständen aus vorwiegend Fichte die vorhandenen Mischbaumarten gefördert werden können und wie diese Wälder durch regelmäßige Pflege auf den Waldumbau vorbereitet werden. Frau Schubert hat als erste Aufgabe im Revier im Frühjahr 2015 die Vegetationsaufnahme für das sogenannte „Verbissgutachten“ durchgeführt. Die jagdlichen Fragen haben Frau Schubert durchgehend beschäftigt und sind im Landkreis nach wie vor ein Brennpunkt, der sehr wesentlich über den Aufbau stabiler Wälder entscheidet. Die Natur liefert von vorhandenen Altbäumen, genannt seien hier besonders Eichen oder Tannen, auf vielen Flächen reiche Verjüngung. Im Schulterschluss von Waldbesitzern, Jägern und Förster(in) liegt hier ein entscheidender Schlüssel für die Zukunft des Waldes. Frau Schubert ist seit Juni 2022 auf eigenen Wunsch im heimatnäheren Revier Starnberg des AELF Weilheim tätig. Das Revier Markt Indersdorf wird voraussichtlich. im November 2022 wieder besetzt.

Judith Clever war von 2020 bis September 2022 im Rahmen der Initiative Zukunftswald als befristete Projektkraft in den Landkreisen FFB und DAH tätig. Sie hat sich um einige Waldgebiete schwerpunktmäßig gekümmert, um Waldpflege und Waldumbau dort voranzubringen. Im Landkreis DAH hat sie im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogramms Wald die antragstellenden Waldbesitzer umfangreich beraten. Ein großer Arbeitsschwerpunkt war die Waldpädagogik. Zahlreiche Schulführungen besonders der 3. Klassen, Pflanzaktionen mit unzähligen Gruppen und längere Projekte in einigen Gemeinden haben viele Kinder und auch etliche Erwachsene an den Wald herangeführt mit dem Ziel, die gesellschaftliche Akzeptanz für die pflegliche Bewirtschaftung des Waldes zu verbessern. Frau Clever ist seit Oktober 2022 als Forstanwärterin für den Revierdienst angestellt und wird 2023 die Prüfungen absolvieren.

Förderung

Auszahlungstermine 2022:

Ausgleichszulage:	Anfang Dezember
Betriebsprämie:	Ende Dezember
AUM (KULAP/VNP):	
1. Auszahlung	13.12.2022
2. Auszahlung (Wintermaßnahmen)	Ende März 2023

Stellenausschreibung:

Für die Abwicklung der neuen GAP sucht die Abteilung Förderung Unterstützung! Gesucht wird ab sofort eine Projektkraft, die im Umfang von bis zu 75% (rd. 30 Wochenstunden) bis zum 31.12.2025 in der Abteilung Förderung mitarbeitet. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Bearbeitung und Abwicklung der Mehrfachanträge. Voraussetzung für die Einstellung ist ein Abschluss einer landw. Technikerschule, der HLS, die landw. Meisterprüfung oder die abgeschlossene Landwirtschaftsschule. Die Eingruppierung erfolgt nach TV-L Entgeltgruppe 5 oder 6, Stufe 1. Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bitte bei der Amtsverwaltung unter Tel 08141-3223- 0

Neues Kulturlandschaftsprogramm ab 2023:

Die Ausgestaltung des neuen Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) musste aufgrund der Neuausrichtung der GAP deutlich angepasst werden. Einen großen Einfluss hatten dabei die sog. Ökoregelungen (ÖR), die nun als freiwillige Maßnahmen der 1. Säule der GAP zugeordnet werden und einen Teil der bisherigen KULAP-Maßnahmen übernehmen. Aber auch gestiegene fachliche Anforderungen führen dazu, dass bekannte Maßnahmen, wie Winterbegrünung (B35), Mulchsaat (B37), emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung (B25/26) und extensive Grünlandnutzung (B21/23) nicht mehr angeboten werden können. Für die verbleibenden Maßnahmen im KULAP bedeutet dies erhöhte Grundanforderungen! Gilt es doch Doppelförderungen und Überkompensationen zuverlässig zu vermeiden. Aufgrund der vorrangigen Ökoregelungen werden folgende Maßnahmen nun nicht mehr über das KULAP angeboten:

B20/22 -Extensive Grünlandnutzung 1,4 GV/ha -> künftig als ÖR 4 angeboten
B40 - 4 Kennarten -> künftig als ÖR 5 angeboten
B42 - Altgrasstreifen -> künftig als ÖR 1d angeboten
B44 – Vielfältige Fruchtfolge mit Leguminosen ->künftig als ÖR 2 angeboten
B47 – einjährige Blühflächen ->künftig als ÖR 1b angeboten

Das KULAP stellt in der neuen Konzeption eine ökologische Aufwertung gegenüber den Ökoregelungen der 1. Säule dar. Daher ist es möglich und sinnvoll neben den Ökoregelungen auch die korrespondierenden KULAP-Maßnahmen zu beantragen. Denn nur in Kombination können die Betriebe eine ähnlich hohe Prämie wie in der Vergangenheit erhalten. Es ist zu beachten, dass die freiwilligen ÖR jährlich mit dem Mehrfachantrag und die KULAP-Maßnahmen -wie bisher- einmal in fünf Jahren, beantragt werden müssen.

Das neue KUALP gliedert sich in Maßnahmen für Grünland, Acker und Sonderbereiche, wie Hopfen und Wein. Diese flächenbezogenen Maßnahmen erhalten das Kürzel „K“ und einen zweistelligen Zahlencode. Daneben gibt es „investive Maßnahmen“ (I) und der Ökologische Landbau wird mit „O“ abgekürzt. Ergänzt wird das Konzept durch moorbodenschonende Maßnahmen „Moorbauernprogramm“ (M), der Prämierung der Sommerweidehaltung und Tierwohlhaltungsmaßnahen (BayProTier) „T“.

Von der EU ist das KULAP noch nicht abschließend genehmigt! Daher stehen alle Regelungen und v.a. auch die Prämienhöhen noch unter dem Genehmigungsvorbehalt.

Denkbare Kombinationen von KULAP und ÖR sind z.B.:

K10: extensive GL-Nutzung 1,0 GV/ha HFF (altes B19) 110 €/ha + ÖR4 GL-Extensivierung 1,4 RGV/ha 115 €/ha; ab 2024: 100 €/ha

K30: Vielfältige Fruchtfolge mit großkörnigen Leguminosen (wie altes B45) 60 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

K31: Vielfältige Fruchtfolge mit alten Kulturen (wie altes B46) 85 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

K32: Vielfältige Fruchtfolge mit blühenden Kulturen (wie altes B43) 115 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

K33: Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt (Neu) 340 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

K34: Vielfältige Fruchtfolge Bodenstruktur (Neu) 95 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

Die Fruchtfolgemaßnahmen beinhalten alle die bekannten Restriktionen (mind. fünf Hauptfrüchte mit mind. 10%, max. 30% FF-Anteil, max. 66% Getreideanteil und sind nicht mit dem Ökologischen Landbau (O10) kombinierbar! Ausnahme ist K33, hier gibt´s dann zusätzlich bei O10 z. B. bei Ackerland 314 €/ha dazu. Bei Kombination mit der ÖR 2 muss zusätzlich immer auch ein Anteil von 10% Leguminosen in der FF berücksichtigt werden.

Neue Maßnahmen ab 2023 – kurz dargestellt!

K14 - **Insektenschonende Mahd:** Mit Messermähwerk ohne Aufbereiter bei Dauergrünland und Ackerfutter, bei allen Schnittmaßnahmen – 60 €/ha

K33 - **Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt:** Mind. fünf Hauptfruchtarten mit den bekannten FF-Restriktionen (mind. 10%, max. 30% Anteil je Hauptfrucht, max. 66% Getreide) und zusätzlich max. 20% der Ackerfläche mit Kartoffeln, Mais Zuckerrüben bestellt und mind. 40% Ackerfutter inkl. Grünbrache im Öko-Landbau NC 941, ohne Grünlandeinsaat, (aber keine verpflichtenden 10% Leguminosen) 340 €/ha

K34 - **Vielfältige Fruchtfolge Bodenstruktur:** Mind. fünf Hauptfruchtarten mit den bekannten FF-Restriktionen (mind. 10%, max. 30% Anteil je Hauptfrucht, max. 66% Getreide) und max. 40% der Ackerfläche mit Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben bestellt und mind. 20% Ackerfutter, ohne Grünlandeinsaat, (aber keine verpflichtenden 10% Leguminosen) 95 €/ha

K42 - **PSM Komplettverzicht:** Bei Wintergetreide u. Winterraps, auch kein Herbizideinsatz bei der Bodenbearbeitung, einzelflächenbezogen, 200€/ha

K52 – **Wildpflanzenmischungen:** Ohne PSM, im Ansaatjahr kann, in den darauffolgenden Jahren muss der Aufwuchs ab dem 15.7. geerntet werden, ein Teilstreifen von max. 10% des Schlages darf stehen bleiben, 450€/ha

K60 – **Feldvogelinseln:** Flächen liegen in der Feldvogelkulisse Kiebitz liegen, Bewirtschaftungsruhe 15.03.-30.06., kein PSM und Düngereinsatz in dieser Ruhezeit, Schaffung von Rohboden vor dem 15.03., Mindestbreite 50 m, 0,5 ha – max. 2 ha, 680€/ha

K61 - **Verspätete Aussaat:** Flächen liegen in der Feldvogelkulisse Kiebitz, Bewirtschaftungsruhe 15.03.-20.05., Schaffung von Rohboden vor dem 15.03., kein PSM und Düngereinsatz in dieser Ruhezeit 500€/ha

K99 - **Förderung kleiner Strukturen:** Gesamtbetrieblich, einbezogene Feldstücke (Acker, Grünland Dauerkulturen) sind kleiner als 0,5 ha oder kleiner als 1,0 ha und werden produktiv genutzt, 60€/ha bzw. 30€/ha

I82 – **Streuobstpflege:** 80% der zuwendungsfähigen Kosten, aber max. 120 €/Baum einmal im fünfjährigen Verpflichtungszeitraum, die Bäume müssen zudem in die Maßnahme B57 „Streuobst“ bzw. in K78 „Streuobst-Erschwerte Unternutzung“ (12€/Baum) einbezogen werden.

I84 - **Anlage von Agroforstsystemen:** Mind. 2 Gehölzstreifen zwischen 3 und 25 m Breite, max. Abstand zwischen den Gehölzstreifen 100 m – Mindestabstand 20 m, Anteil an der Acker- oder Grünlandfläche zw. 2 % und 35 %, genaue Konzeption erforderlich, mit 5 Jahren Zweckbindung, 1.566€ - 5.271€/ha Gehölzstreifen

M10 - **Umwandlung von Acker in Dauergrünland:** In der Gebietskulisse Moore, 3.300 €/ha einmalig für max. 5 Hektar pro Betrieb, irreversible Umwandlung zu DG!

Im Wesentlichen fortgeführte KULAP-Maßnahmen:

Für Grünland: „Ext. Grünlandnutzung“ 1,0 GV/ha HFF (K10); „Ext. Grünlandnutzung entlang von Gewässern u. sensiblen Gebieten“ (K18); „Ext. Grünlandnutzung mit Schnittzeitpunkt“ 15.6. bzw. 1.7. (K16/17); „Heumilch“ (K12); „Mahd von Steilhangwiesen“ (K20)

Für Ackerland: Umwandlung von AL in GL (K58); Streifenmaßnahmen (K50- Erosionsschutzstreifen, K51-Biodiversitätsstreifen); „Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten“ (K48); „Konservierende Saatverfahren“ (K46); Verzicht auf Intensivkulturen (K44); Vielfältige Fruchtfolgen (K30 - 32) s. oben; „Mehrjährige Blühflächen“ (K56); „Verzicht auf Herbizideinsatz bei Wintergetreide/Winterraps“ (K40); „Einsatz von Trichogramma bei Mais“ (K54); „Streuobst-Erschwerte Unternutzung“ (K78)

Aufgrund des vielgestaltigen Angebots ist hier nur ein Überblick gegeben. Genauere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie im Förderwegweiser unter www.stmelf.bayern.de/forderwegweiser oder direkt über den QR Code.

.

Ernährung und Haushaltsleistungen

Erlebnis Bauernhof

Erlebnisorientiertes Arbeiten mit der Sekundarstufe 1 im Programm Erlebnis Bauernhof
am Mittwoch, 23.11.2022 09:00 - 16:30 Uhr
Stadtgüter München, Gut Riem

Das eintägige Aufbauseminar bietet Theorie und Praxis zur fachlichen Umsetzung der Lernprogramme für die Zielgruppe Jugendliche. Es werden lehrplanbezogene Themenfelder für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 aufbereitet und pädagogische Hinweise und Anregungen zum Umgang mit der Zielgruppe Jugendliche gegeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei Magdalena Zauner, vom AELF Abensberg-Landshut unter poststelle@aelf-al.bayern.de oder Tel. +49 871 603-1219

Fit für das Programm „Erlebnis Bauernhof" für Grund-, Förderschulen und Sekundarstufe
am Dienstag, 15. März 2023 von 09:00 - 17:00 Uhr
am AELF Fürstenfeldbruck

Die eintägige Qualifizierung bereitet Sie auf die Durchführung des Lernprogramms Erlebnis Bauernhof vor. Bei diesem Programm besuchen Grundschulkinder ab der 2. Klasse, alle Jahrgangsstufen der Förderschulen und Schüler der Sekundarstufe einen Bauernhof und erleben mit allen Sinnen, wie unsere Lebensmittel entstehen. Sie erhalten geballte Informationen für eine erfolgreiche Programmgestaltung und darüber hinaus Grundlagenwissen zu betrieblichen Voraussetzungen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei Margit Maier unter poststelle@aelf-ff.bayern.de oder Tel. 08141/3223-0 und unter www.erlebnis-bauernhof.bayern.de

Direktvermarktung

ONLINE-Workshop: Vermarktung mit Automaten und Vertrauenskassen

Termin: Dienstag, 24.01.2023 09:00 - 12:30 Uhr
Verbraucher schätzen das Angebot der 24/7-Hofläden bzw. Verkaufshütten mit Automaten und/oder Vertrauenskasse. In diesem Seminar informieren Sie sich über aktuelle Erneuerungen und rechtliche Anforderungen. Sie tauschen sich mit Berufskollegen interaktiv aus. Zusätzliche lernen Sie das System „CLICK & COLLECT" kennen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sabine Biberger, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen unter poststelle@aelf-ip.bayern.de

Oberbayerischer Direktvermarktertag 2023: Direktvermarktung mit Persönlichkeit: Eigenmarke auch bei innovativen 24/7 Systemen relevant!

Die Unternehmerpersönlichkeit steht für den Erfolg eines Unternehmens. Gewinnen Sie mit authentischem Auftreten Kunden.
Sogenannte „Walk-In-Stores" bieten Lebensmittel zu fast jeder Tages- und Nachtzeit an und tragen zur Nahversorgung auf dem Land bei. Wir zeigen Ihnen zu diesen Themen bewährte Praxisbeispiele.

Dienstag, 14.02.2023 von 9:00 - 16:00 Uhr
Veranstaltungsstadel „Grandls Hofcafé" in Haag/Oberbayern

Detaillierte Informationen und Anmeldungen zu allen Qualifizierungen auf der Online-Plattform der Akademie Diversifizierung unter www.weiterbildung.bayern.de

Ernährung und Bewegung

Fit und gesund durch den Kinderalltag mit Kindern bis drei Jahren

Das Netzwerk Junge Eltern und Familien bietet auch im Herbst und Winter wieder ein buntes Bewegungs- und Ernährungs-programm. Alle Termine für junge Eltern und Familien finden Sie im Bildungsportal unter https://www.weiterbildung.bayern.de und auf unserer Homepage.

08.11.2022 09:00 - 10:30 Uhr
Präsenz – Auf geht´s zum Familientisch
Essensspaß für Kleinkinder

10.11.2022 15:30 - 17:00 Uhr
Präsenz – Raus in die Natur!
Spiel und Spaß bei jedem Wetter

28.11.2022 16:00 - 17:30 Uhr
Online – Ganz entspannt vom Brei Zum Familientisch

Für weitere Informationen und Fragen zur Ernährungsbildung für Familien wenden Sie sich bitte an poststelle@aelf-ff.bayern.de oder Tel. 08141/3223-0.

Landwirtschaft

Investitionsprogramm der Rentenbank

Die Herausforderungen in der Landwirtschaft werden immer größer. Unter anderem in den Bereichen des Klimawandels und der wirtschaftlichen Lage der Landwirte besteht weiterhin Handlungsbedarf. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 2021 das *Investitionsprogramm Landwirtschaft* ins Leben gerufen. Damit sollen Investitionen (inkl. Beratung und Planung) in Techniken, die zur Emissionsminderung, zum Erhalt der Artenvielfalt und zur Ressourceneffizienz beitragen, gefördert werden. Im Bereich Pflanzenbau werden u.a. moderne Maschinen zur exakten Ausbringung von Wirtschafts- und Mineraldünger und Pflanzenschutzmitteln sowie zur mechanischen Unkrautbekämpfung gefördert. In der Tierhaltung sind bauliche Anlagen zur Erweiterung der Lagerkapazität von Wirtschaftsdünger und Kleinanlagen zur Gülleseparierung förderfähig. Auf der Positivliste des BMEL finden Sie alle förderfähigen Vorhaben: https://www.rentenbank.de/dokumente/bundesprogramme/Positivliste-Investitionsprogramm-Landwirtschaft.pdf. Falls Ihre geplante Investition nicht enthalten ist, kann der Hersteller des Gerätes die Aufnahme in die Liste beantragen.

Die Antragstellung erfolgt über ein Interessenbekundungsverfahren bei der Rentenbank. Entsprechende Unterlagen finden Sie auf der Website der Rentenbank. Nächster Termin hierfür ist voraussichtlich Januar 2023.

Pflanzenschutzstrategie 2028 - Reduzierung des Chemischen Pflanzenschutz um 50% - Führung durch zwei Versuche an einem Tag

Dass man an einem Tag gleich zwei unterschiedliche Versuche zum gleichen Thema an einem Standort besichtigen kann, kommt nicht oft vor. Dennoch ist es gelungen, eine derartige Führung am 15.6.2022 in Achselschwang anzubieten. Als erstes wurde ein Schlag der BaySG (Bayerische Staatsgüter) besichtigt. Herr Scheidler erklärte den Besuchern, dass der Praxisschlag mit reduziertem Pflanzenschutz – Spritzen nur in der Reihe (Horsch-Leeb) behandelt wurde. Besser erklärt bedeutet das: anders als bei herkömmlichen Pflanzenschutzspritzen ist hier der Düsenabstand statt 50cm bei 25cm. Zwischen der Maisreihe sind die Düsen abgeschaltet und es wird hier gehackt. Der Hackvorgang erfolgt in einem separaten Arbeitsgang. Somit wird nur chemischer Pflanzenschutz in der Reihe – wo das Hacken sehr schwierig ist - angewandt. Der Praxisschlag hat gezeigt, dass trotz geringerem Pflanzenschutzmitteleinsatz ein unkrautfreier Maisbestand zu Stande kommen kann. Dies ist eine Möglichkeit den Aufwand des chemischen Pflanzenschutzes zu reduzieren.

Im Anschluss wurde auch eine Versuchsreihe der LfL in Achselschwang besichtig. Herr Hans Kirchmeier zeigte die verschiedenen Parzellen. Erosionsschutz im Mais mit abfrierender bzw. winterharter Zwischenfrucht: “Maisbestellung - erosionsmindernd und Herbizid reduziert“, lautete der Versuch mit verschiedensten Parzellen. Das herausfordernde Thema hinsichtlich der Bedeckung und Unkrautregulierung, welches 2018 auf drei Jahre angelegt war, und sogar um ein Jahr bis 2022 verlängert wurde. Bei der Führung konnte man auch Wuchsdepressionen des kurz zuvor mit Herbizid behandelten Mais erkennen. Die Ergebnisse des Versuches können Sie auch unter: https://www.lfl.bayern.de/ilt/pflanzenbau/marktfruchtanbau/189558/index.php abrufen.

Milchviehtage 2023:

DAH/FFB: Di, 17.Januar 2023,
9.00 – 13.00 Uhr
Gasthaus Groß, Bergkirchen
LL: Mi, 08.Februar 2023, 9.00 – 13.00 Uhr
Gaststätte Bürgerhaus, Pflugdorf

Programm:
9.00 Uhr Eröffnung: Dr. Franz-Josef Mayer, Behördenleiter AELF FFB
9:15 Uhr Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung, Bernhard Ippenberger, LfL Institut für Agrarökonomie
10:15 Uhr Kälberaufzucht optimieren – Wie Kälber gesund groß werden! Wolfgang Müller - Bayerische Staatsgüter (BaySG) Poing Grub
11:30 Uhr Fütterung nach dem Erntejahr 2022 Landeskuratorium für tierische Veredelung
12:30 Uhr Austausch und Abschluss

Pflanzenbautage 2023:

FFB: Do 26.01.23 „Zur Sonne“ in Mammendorf
LL: Do 02.02.23 „Landgasthof Probst“ in Weil
DAH: Do 09.02.23 „Gasthaus Doll“ in Ried
Beginn jeweils 9.00 Uhr, Ende mittags

Bitte eine eventuelle Aktualisierung im Terminportal des Amtes beachten!

Gemeinschaftsverpflegung

Coaching Kita- und Schulverpflegung
Abschluss-veranstaltung auf dem Erlebnisbauernhof Hartl in Esting

Im Herbst 2021 hatte sich die Grundschule Puchheim am Gernerplatz neben vier Kindertageseinrichtungen auf den Weg gemacht, mit Unterstützung eines Coaches ihre Mittagsverpflegung zu optimieren. Bei der Abschlussveranstaltung im Juli 2022 auf dem Erlebnisbauernhof Hartl konnten die Verantwortlichen nun Ihre Urkunde in Empfang nehmen und gemeinsam auf das vergangene Coachingjahr zurückschauen. Alle konnten stolz sein, wie sich die Verpflegung an der Schule verbessert hat. So ist die Kommunikation unter allen Beteiligten durch die regelmäßigen Treffen im Essensgremium viel besser geworden. In einem Workshop haben die Kinder gemeinsam mit dem Schulverpflegungscoach einen Speiseplan erstellt, der die Empfehlungen der Bayerischen Leitlinien Schulverpflegung zu nahezu 100% erfüllt und bei den Kindern gut ankommt. Es gelang auch, die Speisereste in der Mensa deutlich zu reduzieren, indem ein Wettbewerb unter den Kindern ausgerufen wurde und die Abläufe in der Küche optimiert werden konnten.

Bayernweit hatten 37 Kitas und 14 Schulen am kostenfreien Coaching der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern teilgenommen. Ein Coach begleitet dabei die Kitas und Schulen ein Jahr bei der Optimierung ihrer Mittagsverpflegung. Bestandteil ist immer die Speiseplanoptimierung und ein Ziel zur Nachhaltigkeit, wie z.B. regionaler Einkauf oder weniger Speisereste. Daneben erfasst der Coach mit dem Essensgremium individuelle Ziele, die dann im Laufe des Coachingsjahres von allen Beteiligten umgesetzt werden.

Prüfdienst

Erste Erfahrungen mit dem „Flächenmonitoringsystem“ (FMS)

Mit dem Mehrfachantrag 2022 wurde in Bayern auch das „Flächenmonitoringsystem (FMS)“ eingeführt. Mit Hilfe von Satelliten der Europäischen Raumfahrtagentur erfolgt auf der Erdoberfläche eine „regelmäßige systematische Beobachtung“ (rsB).

In diesem Jahr hatte der Prüfdienst die Aufgabe, alle Flächen, die aufgrund der Auswertung des FMS auf eine Nichteinhaltung der Förderauflagen hindeuteten oder die ein unklares Ergebnis brachten, vor Ort durch Feldbesichtigung aufzuklären.

Im Dienstgebiet des Prüfteams 8 (Oberbayern Nord) mussten dazu ca. 65.000 Aufgaben auf ca. 31.300 Schlägen bis Anfang Oktober vor Ort bearbeitet werden. Weitere ca. 8000 Aufgaben müssen noch bis zum Auszahlungstermin geklärt werden. Letztere betreffen überwiegend die Einhaltung der „Mindesttätigkeit“, die im Mehrfachantrag auf landwirtschaftlichen Nutzflächen gefordert wird.

Von den Vor-Ort-Kontrollen (VOK) am meisten betroffen sind überwiegend kleinere landwirtschaftliche Flächen, die vom FMS nicht eindeutig erkannt und eingestuft werden können. Insgesamt wurden auf ca. 3% der vor Ort geprüften Flächen Unstimmigkeiten festgestellt. Überrascht hat in diesem Jahr, dass relativ häufig die angegebene Kulturart nicht mit der angebauten Kulturart übereingestimmt hat. Sicher eine Folge der Vorauswahl durch das FMS.

Alle Mehrfachantragsteller können inzwischen die Ergebnisse einer eventuellen Kontrolle in i-Balis einsehen.

Im kommenden Antragsjahr ist vorgesehen, dass Sie als Antragsteller mit Hilfe der FAL-BY App (Foto-App für landwirtschaftliche Förderung in Bayern) bei der Aufklärung von Unstimmigkeiten mitwirken. Dazu werden in FAL-BY georeferenzierte Fotos aufgenommen und in iBalis übermittelt. Die Antragsangaben können dann mit Hilfe des örtlichen AELF korrigiert werden.

Seit Anfang Oktober nutzen Prüfdienstmitarbeiter diese App bereits. Erste Erfahrungen sind sehr positiv und sprechen von einer guten Handhabbarkeit durch die Nutzer.

Hier ein Auszug aus dem

Terminportal des Grünen Zentrums

November

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Mo	07.11.2022	09:00	Jackelhof, Diessen am Ammersee	LfL im Rahmen des BioRegio Betriebsnetzes	Bio-Milchviehhaltung, Kurzrasenweide und Hornloszucht, Direktvermarktung, Heutrocknung und Holzgas
Di	08.11.2022	09:00	Reichlmayr, Fuerstenfeldbruck	LfL im Rahmen des BioRegio Betriebsnetzes	Oekologischer Feldgemuesebau mit Direktvermarktung
Mi	09.11.2022	09:00	Staatsgut Grub	Bayerische Staatsgueter	Vom Anbindestall zum Laufstall - Was ist zu tun?
Fr	11.11.2022	12:00	Sportgaststaette Tassilo Aschheim	vlf Oberbayern	Bezirksversammlung
Di	15.11.2022	09:00	Fuerstenfeldbruck	Betrieb Reichlmayr	Oekologischer Feldgemüsebau mit Direktvermarktung, Betrieb eines Hofladens
Mi	16.11.2022	10:00	Ingolstadt	Birkenschwaige GmbH & Co KG	Oekologischer Ackerbau mit Anbau von Weisskraut und Bio-Zuckerrueben; Legehennen; Trocknung, Reinigung und Lagerung von Mais, Getreide und Koernerleguminosen
Mi	16.11.2022	09:00	Staatsgut Grub	Bayerische Staatsgueter	Sicherer Umgang mit Rindern - Wie tickt meine Kuh?
Sa	19.11.2022	11:00	Gasthaus Alter Wirt in Eresing	vlf Landsberg	Jahreshauptversammlung
Mo	21.11.2022	00:00	landw.Lehranstalten Triesdorf	Bund Naturschutz, Bioland, OPUS GmbH	Triesdorfer Herdenschutztage
Mi	23.11.2022	09:00	Staatsgut Grub	Bayerische Staatsgueter	Kuhsignale Haltung - Gesehen mit den Augen einer Kuh
Sa	26.11.2022	09:30	Betrieb Heindl, Kirchdorf	LfL im Rahmen des BioRegio Betriebsnetzes	Bio-Milchviehhaltung mit Gruenlandwirtschaft, Altbauloesung beim Stallbau mit Einbau eines Melkroboters, Oeko-Ackerbauversuche: Versuchsparzellen mit verschiedenen Zwischenfrucht- und Kleegrasmischungen
Mi	30.11.2022	18:30	Restaurant Zur Sonne in Mammendorf	MR, VLF und BBV	Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Dezember

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Sa	03.12.2022	13:30	Landsberg am Lech	Technikerschule fuer Agrarwirtschaft Landsberg	Info-Nachmittag Technikerschule fuer Agrarwirtschaft Landsberg am Lech
Sa	03.12.2022	09:00	Online-Veranstaltung	MR, VLF und BBV	Sachkundenachweis Pflanzenschutz
Fr	09.12.2022	13:00	Gasthaus Doll, Ried bei Markt Indersdorf	MR, VLF und BBV	Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Januar

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Di	17.01.2023	09:00	Bergkirchen	AELF Fuerstenfeldbruck	Milchviehtag fuer Dachau und Fuerstenfeldbruck
Do	26.01.2023	09:00	GH Doll, Ried-Indersdorf	Verband bayerischer Zuckerruebenanbauer e. V.	Winterversammlung LKR Dachau
Do	26.01.2023	14:00	GH Zum Fischerwirt, Ried-Baindlkirch	Verband bayerischer Zuckerruebenanbauer e. V.	Winterversammlung, LKR FFB und Landsberg, Aichach-Friedberg, Augsburg
Do	26.01.2023	09:00	Restaurant Zur Sonne in Mammendorf	AELF Fuerstenfeldbruck	Pflanzenbautag fuer den Landkreis Fuerstenfeldbruck

Februar

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Mi	01.02.2023	09:00	Staatsgut Grub	Bayerische Staatsgueter	Zukunftsorientierte Kaelberaufzucht - Schwerpunkt Fuetterung
Do	02.02.2023	09:00	Landgasthof Probst in Weil	AELF Fuerstenfeldbruck	Pflanzenbautag fuer den Landkreis Landsberg
Mi	08.02.2023	09:00	Pflugdorf, Gasthaus Buergerhaus	AELF Fuerstenfeldbruck	Milchviehtag fuer den Landkreis Landsberg
Do	09.02.2023	09:00	Gasthaus Doll in Ried	AELF Fuerstenfeldbruck	Pflanzenbautag fuer den Landkreis Dachau
Di	28.02.2023	09:00	Achselschwang	vlf Landsberg	Milchviehseminar

Forst

Bekämpfung der Borkenkäfer:

Die schnellstmögliche Aufarbeitung der jetzt erkennbaren Käferbäume ist entscheidend für die Ausgangslage im Frühjahr 2023!

Der heiße und trockene Sommer dieses Jahres hat die Abwehrkräfte der Fichten geschwächt und eine starke Vermehrung der Fichtenborkenkäfer, insbesondere des Buchdruckers begünstigt. Bereits ab Mitte August wurden eine 3. Generation und zusätzlich Geschwisterbruten der Altkäfer angelegt. Die bis in den September hinein anhaltend sommerliche Witterung führte zu intensiven Schwärmflügen und teils massivem Neubefall.

Die im Spätsommer frisch angelegten Bruten befinden sich derzeit überwiegend im Larven- oder Puppenstadium und entwickeln sich bei Temperaturen über 8,3°C unter der Rinde weiter. Im günstigsten Fall kann noch das Jungkäferstadium erreicht werden. Fertige Jungkäfer können auch im Herbst noch ausfliegen und sich zur Überwinterung in benachbarte Bäume oder den Boden zurückziehen.

Die Fichten aus dem Sommerbefall sind jetzt an den verfärbten und herabfallenden Nadeln und an der sich vom Stamm lösenden Rinde gut zu erkennen. Fertig entwickelte Borkenkäfer verbleiben in den abgefallenen Rindenstücken oder ziehen sich zur Überwinterung in die Bodenstreu zurück. Die Entnahme von Käferbäumen erbringt dann nicht mehr den gewünschten Bekämpfungserfolg. Um dies zu verhindern, müssen die befallenen Bäume vor Abfallen der Rinde aufgearbeitet und möglichst in Rinde aus dem Wald gebracht werden. Bei der Aufarbeitung und Rückung abfallende Rinde sollte eingesammelt und unschädlich gemacht werden.

Für die Ausgangslage im nächsten Jahr ist es entscheidend, jetzt noch möglichst viele Überwinterungskäfer abzuschöpfen, um das Schwärmpotential im nächsten Frühjahr zu verringern. Waldbesitzer sollten daher ihre Fichtenbestände auch jetzt noch intensiv auf bisher nicht entdeckte Käferbäume kontrollieren. Rasches Handeln ist v.a. dann geboten, wenn unter der Rinde überwiegend fertig entwickelte Käfer vorhanden sind. Je länger befallene Bäume im Wald verbleiben, umso größer ist die Gefahr, dass sich die Rinde vom Stamm löst und die Käfer nicht mehr wirksam bekämpft werden können.

Erst wenn die Fichtenkrone kahl und die Rinde stark ausgetrocknet ist, haben die Käfer die Fichte bereits verlassen.

Foto: Friedrich Maier

Bei Fragen können Sie sich gerne an Ihren zuständigen Förster des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) wenden: Ihre Ansprechpartner in den Revieren sind unter www.aelf-ff.bayern.de in der Rubrik „Wald und Forstwirtschaft“ zu finden.

Weitere wichtige Informationen zum Thema Borkenkäfer und zur aktuellen Gefährdungslage sind dem Borkenkäferinfoportal der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft unter www.borkenkaefer.org zu entnehmen.

Regionalteil Landsberg

Lehrfahrt Kroatien & Slowenien vom 24.06. bis 01.07.2023

" Von der dalmatinischen Küste zu den Julischen Alpen "

24.06.	Fahrt von Landsberg nach Richtung Maribor, unterwegs Mittagessen, Betriebsbesichtigung in der Steiermark „ALMO-Almochsen"-Betrieb. Anschließend Weiterfahrt nach Maribor, Abendessen und Hotel in Maribor.
25.06.	Stadtbesichtigung und „Mariborer Kulinarikweg" mit Degustation typischer slowenischer Küche. Weiterfahrt nach Kursanec, Betriebsbesichtigung beim Präsidenten der Kroatischen Molkereiwirtschaft (Betrieb mit 130 Kühen), Ankunft in Zagreb, Abendessen und Übernachtung im Hotel
26.06.	Stadtbesichtigung Zagreb, mit Hauptmarkt, Ban Jelaccid-Platz, Kathedrale. Weiterfahrt und Besuch des UNESCO-Kulturerbes Plitvicer Seen mit insg. 16 Seen und Wasserfällen. Abendessen u Übernachtung im Hotel in Vodice.
27.06.	Fahrt nach Trogir, Hafenstadt in Kroatien in Mitteldalmatien, westlich von Split. Altstadt von Trogir ist ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe. Stadtbesichtigung mit Kathedrale, danach Rückfahrt zum Hotel und Zeit zur freien Verfügung, Abendessen und Übernachtung wie Vortag
28.06.	Fahrt zum Naturwunder Nationalpark Krka Wasserfälle mit ausführlicher Besichtigung. Nachmittags Fahrt nach Centina (Besuch einer Orangen- und Tangerinenplantage mit Degustation des Orangenlikörs), anschließend Rückfahrt zum Hotel, Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.
29.06.	Fahrt entlang der Küste nach Punat auf der Insel Krk, Besuch des Inselchens Kosljun auf dem seit dem 15. Jhd. Franziskanermönche im Kloster leben, danach Fahrt zum Hotel in Rijeka, dort Abendessen und Übernachtung
30.06.	Fahrt nach Fabici, Betriebsbesichtigung Zuchtbetrieb Boskarin-Rinder, Weiterfahrt über Groznjan zum Lippizaner Gestüt mit Besichtigung, danach Grotten von Adelsberg und Weiterfahrt zum Hotel nach Bled, dort Abendessen und Übernachtung
01.07.	Nach dem Frühstück Besichtigung von Bled und der Burg, danach noch Besichtigung einer Käserei, anschließend geht's zurück nach Landsberg

Für Anmeldung und weitere Informationen:
Anton Wörle
0172 – 6516647
woerle-anton@t-online.de

Reisepreis pro Person:

Doppelzimmer	**€ 1.398,-**
Zuschlag Einzelzimmer	**€ 238,-**

Eingeschlossene Leistungen:

* Fernreisebus während der gesamten Rundreise ab/bis Landsberg
* versierte deutschsprechende Rundreiseleitung (Tag 02-Tag 08)
* 7 Übernachtungen in 4-Sterne Hotels oder gleichwertig, Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC
* 7 x Buffetfrühstück im Hotel
* 1x Mittagessen in der Steiermark
* 7 x Abendessen
* sämtliche Besichtigungen, Eintritte und Fachbesuche gemäß Reiseverlauf:
  - ✓ Degustation typischer slowenischer Küche in 3 Restaurants in Maribor
  - ✓ Nationalpark Plitvicer Seen
  - ✓ Nationalpark Krka mit Bootsfahrt
  - ✓ Orangenplantage mit Degustation von Orangenlikör
  - ✓ Bootsfahrt Kosljun
  - ✓ Grotten von Adelsberg
  - ✓ Lippizaner Gestüt
  - ✓ Burg Bled
  - ✓ Käserei in Bohinji
* City und Kurtaxen
* Kundengeldabsicherung
* Ausführliche Reiseunterlagen und Reiseliteratur

Nicht enthalten sind alle nicht genannten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder für örtliche Reiseleitung und Busfahrer, Versicherungen sowie Ausgaben persönlicher Art.

Mindestteilnehmerzahl:
35 Personen (zahlend)

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl erhöht sich der Reisepreis bei 30-34 Personen um € 50,- pro Person.
Veranstalter: KIWI TOURS GmbH, München
in Zusammenarbeit mit gintatour
Ges.f.internatl.Touristik mbH als Vermittler.

Für die Teilnahme an dieser Reise gelten die zum Zeitpunkt des Reiseantrittsdatum gültigen Corona-Bestimmungen.

Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass die im Programm genannten Fachbetriebe zum Besuch vorgesehen sind, Änderungen aber jederzeit auf Grund betrieblich bedingter Abläufe oder kurzfristiger Stornierungen durch die Eigentümer möglich sind. Für diesen Fall werden wir uns selbstverständlich sofort um ein entsprechendes Ersatzprogramm bemühen

vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

vlf LL, Kaiser-Ludwig-Str. 8 a, 82256 Fürstenfeldbruck

40-jährige Mitgliedschaft

Nach oftmaligem Verschieben konnten am 04.06.2022 nun endlich die Mitglieder unseres Verbandes, die bereits vor mehr als 40 Jahren beigetreten sind, zu einer kleinen Feier geladen werden. Mittlerweile hatten sich vier Jahrgänge, nämlich die Eintrittsjahrgänge 1979 bis 1982 angesammelt. Dementsprechend viel gab es zu erzählen und auszutauschen. Der Vorsitzende Josef Arnold bedankte sich bei allen, die der Einladung gefolgt waren, mit einer Urkunde für die langjährige Treue zu unserem Verband.

Freisprechungsfeier Landwirt 2022:

Achtzehn junge Landwirte aus unserem Dienstgebiet haben im feierlichen Rahmen in Rumeltshausen DAH ihre bestandene Abschlussprüfung zum Landwirt gefeiert. Die Einladung und Ausrichtung der Feier erfolgte heuer zum ersten Mal durch die Regierung von Oberbayern. Von der Wertschätzung für die Landwirtschaft zeugten die hohen Gäste: Ein Staatsminister, Landräte und Abgeordnete und die Vertreter der bäuerlichen Verbände und Selbsthilfeeinrichtungen waren unter den Gratulanten. Staatsminister a.D. Reinhold Bocklet ermunterte die Freigesprochenen ihre Verantwortung für die Produktion gesunder Lebensmittel und für die Umwelt bewusst wahrzunehmen, aber auch die Arbeitsorganisation menschenfreundlich zu gestalten.

Stellvertretende Landrätin Margit Horner-Spindler aus Landsberg/Lech gratulierte ebenso und betonte die hohe Verantwortung der jungen Landwirte für das Land und wünschte den Absolventen alles Gute.

Wir freuen uns und gratulieren herzlich!

Die Absolventen aus Landsberg sitzend von links n. rechts: Jelinek Philipp, Landsberg/Lech; Mayr Fabian, Schwabhausen LL; Mittelmeier Luis, Peißenberg, WM-SOG; Ausbildungsbetrieb Hager, Issing; Wöhrle Markus, Rott, LL